

ER

SAMMLUNG SCHLOSS B.. IN OBERHESSEN

Frankfurter Adels- und Patrizierbesitz

Frankfurter Nachlässe und anderer Privatbesitz

AUSSTELLUNG

Donnerstag, 18. Mai 1933, 10—1 und 3—6 Uhr

Freitag, 19. Mai 1933, 10—1 und 3—6 Uhr

Samstag, 20. Mai 1933, 10—1 und 3—6 Uhr

VERSTEIGERUNG

Montag, 22. Mai 1933, nachmittags 3 Uhr

Dienstag, 23. Mai 1933, vormittags 10 Uhr und nachmittags 3 Uhr

Mittwoch, 24. Mai 1933, vormittags 10 Uhr und nachmittags 3 Uhr

HUGO HELBING / FRANKFURT AM MAIN

PALAIS OPPENHEIMER, BOCKENHEIMER LANDSTRASSE 8

KATALOG NR. 36

- 713 × BRONZEVASE auf drei kurzen Füßen, mit Email cloisonné-Dekor. Höhe 35 cm. Japan
- 714—717 × INRO MIT NETSUKE, LACKDOSE, ELFENBEINFIGUR UND FÜNFB MENUKI. a, b) Goldlackarbeit. c) Holzfäller. d) Eisenschnitt mit Auflagen. Japan
- 718 × JAPANISCHES BESTECK, Bein mit Beinköcher, Messer und zwei Stäbchen. Mit Blumenzweigen. — Länge 28,5 cm. Japan
- 719 × SPIELKASTEN, vierseitig mit abgeschrägten Ecken. Im Innern sieben Deckelkästchen mit etwa 100 geschnitzten runden und viereckigen Spielmarken aus Perlmutter, sowie 12 Schalen. Innen und außen mit Chinesenszenen und Ornamenten in feinstem Goldlack. — 37×30,5×12 cm. China

ZINN

- 720 × KAISERTELLER FERDINANDS II. Reliefguß. In der Mitte das Reiterbildnis des Kaisers. Am Rand in Kartuschenrahmung elf Reiter-Bildnisse von kaiserlichen Vorfahren. Meistermarke Georg Schmauß, Nürnberg. M. 1628. Genau beschrieben bei Hintze II 244. — Durchmesser 20 cm. Nürnberg, G. Schmauß, um 1630
- 721 × AUFERSTEHUNGSTELLER. In der Mitte Auferstehung. Am Rand in zwölf hochovalen Feldern Engel mit Leidenswerkzeugen. Marke nicht erkennbar. Beschrieben bei Hintze II 257, 312. — Durchmesser 19,2 cm. Nürnberg, Hans Spatz II (?), um 1630
- 722—723 × ZWEI GROSSE RUNDPLATTEN, gebuckelt, reich graviert. a) Madonna in der Glorie, von Ranken gerahmt. Marke: Chr. Ernst, Nürnberg. M. 1608. (Hintze II 206.) b) Hirsch zwischen Ranken. — Durchmesser 46,5 cm, 41,5 cm. Deutsch, a) Nürnberg, Anfang 17. Jahrhundert
- 724—729 × SECHS RUNDPLATTEN, mit kantig ansetzender Mitte. a, b) Graviertes Wappen, Jahrzahl 1628, 1632. c—e) Meisterzeichen C. Sauer, Würzburg, M. 1655. (Hintze VII. 488). f) G. Klade Regensburg, M. 1676. Hintze VI. 254. Durchmesser a, b) 38 cm, c—f) 35,5 cm. Süddeutsch, c—e) Würzburg, f) Regensburg, vor und nach Mitte 17. Jahrhundert
- 730—732 × GROSSE GRAVIERTE RUNDPLATTE UND ZWEI KLEINERE. a) Mit Akanthusranken und großem Wappenschild, graviert, mit vertieftem Grund. b) Jahrzahl 1731. Marke: Kiel? (Hintze III 12)? c) Schmalrandig. Durchmesser 43 cm, 34 cm, 35 cm. a) Süddeutsch, b) Norddeutsch, 2. Hälfte 17., bzw. 18. Jahrhundert
- 733—734 × ZUNFTKANNE UND ZUNFTPOKAL. a) Auf Engelsköpfen, reich gravierter Mantel. Am Deckelschild Jahrzahl 1679. Marken. b) Gewölbte Kelchform. Aufgesetzter Fahnenträger, drei silberne Zunftschilde (1713 etc.) angehängt. — Höhe 42 cm, 41 cm. Abb. Tafel 28 Deutsch, 1679 bzw. um 1700
- 735 × WILLKOMM DER „BREITDUCH“MACHER VON 1687. Auf hohem Glockenfuß. Kupa und Deckel reich profiliert. Oben römischer Fahnenträger. Graviert und mit Inschrift. Rosenmarke. — Höhe 71 cm. Norddeutsch, 1687
- 736 × WILLKOMM DER LEINENWEBERZUNFT IN WÖRLITZ 1704. Tellerfuß. Auf der Kupa mit plastischen Löwenköpfen, Inschrift und Jahrzahl. Deckel mit Fahnenträger. Meistermarke von 1675. Drei silberne Zunftschildchen und eines aus Messing mit Verkündigung. — Höhe 47,5 cm. Abb. Tafel 28 Wörlitz, 1704
- 737 × WILLKOMM DER HADLERMEISTER. Auf Glockenfuß. Kupa mit Löwenköpfen. Fahnenträger. Inschrift. Marken: ? J. J. Fischer, Dresden, um 1700. (Hintze I 335.) Angehängt fünf silberne Zunftschilde der Zeit. — Höhe 46,5 cm. Abb. Tafel 28 Sächsisch, um 1700

- 738—739 × WILLKOMM DER SCHUSTER VON 1748 und WILLKOMM DER TISCHLER, DRAECHSLER, RADEMACHER und BAETSCHER von 1752, beide auf Glockenguß, reich profilierte hohe Kuppä mit Inschrift. Fahnenträger auf dem Deckel. Marken. Höhe 57 cm, 54 cm. *Deutsch, Mitte 18. Jahrhundert*
- 740—741 × OCHSE ALS ZUNFTGEFÄSS DER METZGER mit Namen und Jahrzahl 1700 und HOBEL DER SCHREINERZUNFT ZU MINSINGEN VON 1717. Marken. Länge 26 cm, 19 cm. *Schwäbisch, 1700, bzw. Münsingen 1717*
- 742—744 × DREI KANNEN. a) Stegkännē mit Röhrenausguß und Steg in Armform. Meistermarkē Abraham Ganting, Bern 1729/59. (Hintze VII 1937.) b) Schenkkanne, I. S. bauchig und eingezogen, Herzrand. Marke: B. c) Konisch, mit Wulstringen. Marke: F mit 74 und J. A. — Höhe 31,5 cm, 30,5 cm, 35,5 cm. *Schweiz, a) Bern, 18. Jahrhundert*
Abb. Tafel 28
- 745—746 × ZWEI GROßE SCHNABELKANNEN in Balusterform. Qualitätszeichen: Joh. Balthasar Scharff, Worms 1751—1808. (Hintze III 410.) — Höhe 42,5 cm. *Worms, 2. Hälfte 18. Jahrhundert*
Abb. Tafel 28
- 747—750 × VIER SCHNABELKANNEN. a) Jahrzahl 1745. Im Boden Medaille: Ferdinando . . . b) 1759. Meisterzeichen: David Christian Ströhlein, Uffenheim 1760—82. (Hintze VII 90.) c, d) Jahrzahl 1795 bzw. 1807, die eine beschädigt. Alle mit Meisterzeichen. Höhe 29 cm, 30 cm, 29,5 cm, 30 cm. *Deutsch, 18. Jahrhundert*
- 751—752 × WEINKÄNNE UND GROßE SCHRAUBFLÄSCHE. a) Mit reliefierten Palmettfriesen. Marken: Thomas Tascher, Augsburg 1735 †. (Hintze V 241.) b) Mit gravierten und geflechelten Figuren. Marken: Maximilian Wielenbacher, München, Meister 1755. (Hintze VI 555.) — Höhe 25,5 cm, 26,5 cm. *Augsburg, um 1700, bzw. München, Mitte 18. Jahrhundert*
- 753—755 × DREI KANNEN mit Spiralfleifen, graviert und geflechelt. a) Joh. Albr. Pschorn (1703—82).. b) Joh. Mich. Pschorn (1706—84) beide Oehringen. (Hintze VI 857, 858.) c) Jahrzahl 1748. — Höhe 25 cm, 28,5 cm, 31 cm. *a, b) Oehringen, 1. Hälfte 18. Jahrhundert*
- 756—759 × VIER TIEFE RUNDPLÄTTEN mit Wulstringen. a) Gebuckelt. Probemarkē 1711. b, c) Probemarkē: J. G. Krauth 1733. Durchmesser 31,5 cm, 35 cm, 35 cm, 32 cm. *Deutsch, 1. Drittel 18. Jahrhundert*
- 760—766 × ZWEI KRÜGE, KELCHBECHER, ZWEI RUNDSCHELEN, EIN TELLER UND EINE DECKELBÜCHSE. a) Großes Wappen, Muschelfries. Bezeichnet: Vricet. b) Jahrzahl 1790. Marke: J. J. Gesner, Kiel 1773. (Hintze III 1112.) d, e) Blattdekor. Marke. f) Gewellter Boden. — Höhe 22,5 cm, 22 cm, 18,5 cm. Durchm. 11,5 cm, 22,5 cm, Höhe 10 cm. *Deutsch, b) Kiel, Anfang, bzw. 2. Hälfte 18. Jahrhundert*
- 767—773 × ZWEI SAMOWARE, DREI LEUCHTER, HOHE OELLÄMPE UND TINTENZEUG. a, b) Birn- bzw. eiförmig mit Krahnenausguß. c—e) Gedreht und façonniert. Die beiden gleichen mit Marke: A. F. Hohener d. Ä. 1722, Hof a. d. Saale. (Hintze V 1237.) g) Blei, flachcylindrisch, vier Gefäße. Symmetrische reliefierte Motive. 35,5 cm, c—e) 17,5 cm, 19 cm. *Deutsch, c, d) Hof a. d. Saale, 18. Jahrhundert, g) 17. Jahrhundert*

HOLZ UND LEDER

- 774 HOLZKÄSTCHEN, flachgeschnitzt. Rechteckfelder mit kerbschnittartigem Ornament. Rosettenbeschlag, altes Schloß. — 8×18×12 cm. *Westfälisch, 15. Jahrhundert*
Abb. Tafel 19
- 775 HOZKÄSTCHEN, mit Eisenbeschlag. Bänder mit Rosetten und Eicheln. Länge 18,5 cm. *Deutsch, 15. Jahrhundert*
Abb. Tafel 19

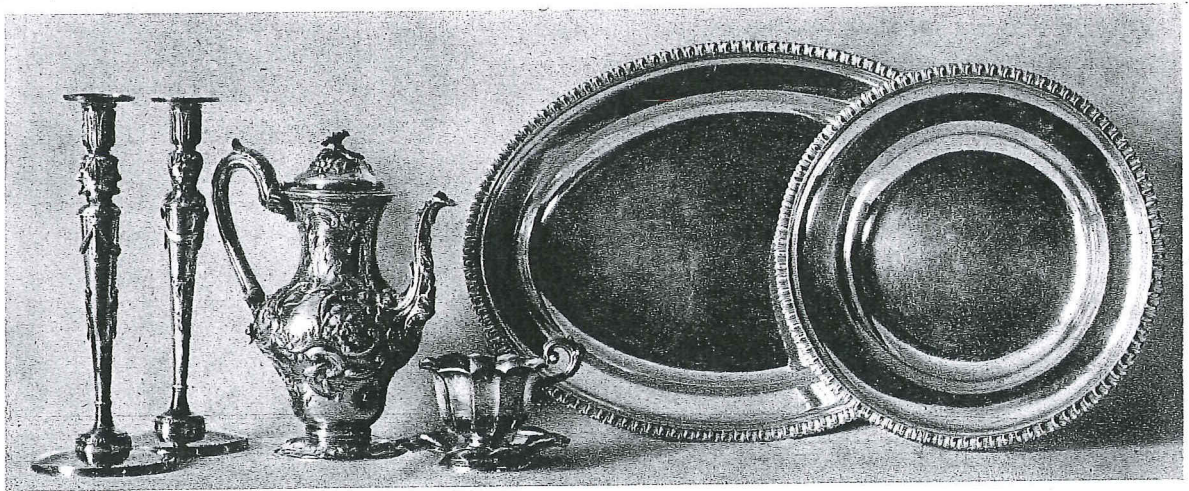


462



479 (3 Platten)

479 (27 Teller)

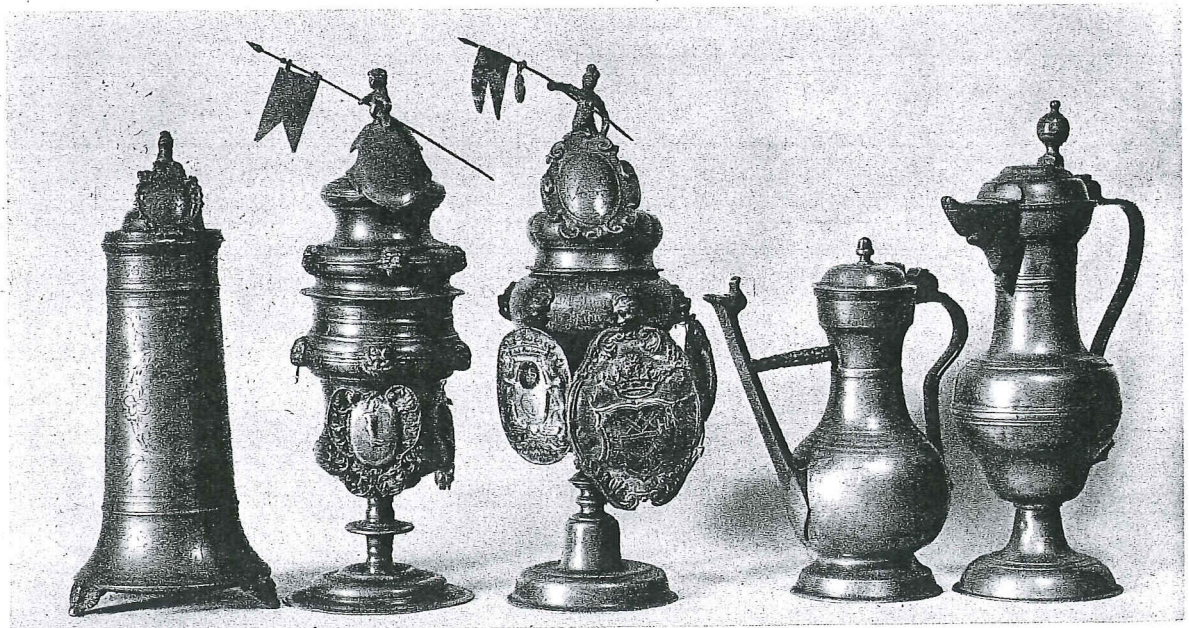


557-562 (6 Leuchter)

538

552

543-550 (8 Platten)



733

736

737

742

745